

(K)ein Ende in Sicht: Neue Pläne für die B 33

Für die oberirdische Haslacher Ortsumfahrung der B 33 legte das Regierungspräsidium (RP) Freiburg eine optimierte Planung vor. Bürgermeister Heinz Winkler sprach bei der Vorstellung von einem »Durchbruch«.

Bundesverkehrsministerium, Landesverkehrsministerium und Regierungspräsidium Freiburg (RP) hatten sich mit Forderungen Winklers zu einer optimierten Planung der Bündeltrasse beschäftigt. Diese war bereits 2006 geplant worden.

Nun ist sie zweistreifig statt dreistreifig geplant, die Fahrbahn soll 11,50 Meter breit sein. Die Brücke im Westen fällt nach der aktualisierten Planung mit 200 Metern rund 150 Meter kürzer aus als ursprünglich angedacht. Entlang

der Kinzig wird die Trasse nun auf Höhe des bestehenden Hochwasserdamms geführt, eine zwei Meter hohe Lärmschutzwand Richtung Schnelllingen ist eingeplant. Unklar ist weiterhin die Situation im Osten. Haslach fordert eine Unterführung, 2006 wurde mit einer Brücke geplant. Damals hieß es, eine Entscheidung sollte noch 2017 fallen. Diese steht weiterhin aus.

Die neue Planung bezeichnete Winkler in einer persönlichen Stellungnahme als »Durchbruch«. Er setzte voraus, dass der Schutz vor einem hundertjährigen Hochwasser in Schnelllingen und Haslach gewährleistet werden könne. Auch zur Unterführung positionierte Winkler sich klar: Es sei bekannt, dass »es ohne die Unterführung im Osten keine

Zustimmung des Haslacher Stadtrats zu einer oberirdischen Umfahrung geben kann. Diese Unterführung wird kommen!«

Auch der dreistreifige Ausbau Richtung Haslach scheidet

voran. Das RP stellte die Pläne in und für Steinach vor. Der Knotenpunkt am Steinacher Feuerwehrgerätehaus wird gemeinsam mit der Umfahrung neu geplant.

Der Ausbau soll so erfolgen, dass die Überholspuren in Richtung Offenburg liegen. Aufgrund des Ausbaus wird die Lärmschutzwand bei Steinach erhöht. Dass ein solcher in Bollenbach überhaupt nicht vorgesehen ist, stieß gegen Jahresende auf Unverständnis. Dort werden zwar die Richtwerte knapp unterschritten, trotzdem hofften alle Beteiligten auf eine politische Lösung seitens des RP. Diese könnte die Bürger auch hinsichtlich der Pläne zur Haslacher Ortsumfahrung milder stimmen, ist die Hoffnung. Auch hier gab es bis Jahresende keine Lösung. (lmk)



Mit der vorliegenden Planung dürfte der Tunnel vom Tisch sein. Foto: Archiv